

11. April 2014

Jungfernflug der Discus 2c

Fliegergruppe hat jetzt auch Langstreckensegler / Taufe am 29. Mai, Gastflugtag am 27. April.



Nicht über den Wolken, aber über Schmieheim. Das neue Segelfluggerät Discus 2c hob erstmals vom Flugplatz Altdorf-Wallburg ab und kreiste über der südlichen Ortenau.
Foto: SEgelfluggruppe

ETTENHEIM-WALLBURG (BZ). Nicht nur strahlenden Sonnenschein sondern auch strahlende Gesichter hat es am Flugplatz Altdorf-Wallburg gegeben, als am Mittwoch das neue Vereins-Segelflugzeug vom Typ "Discus 2c" zu seinem Jungfernflug über Ettenheim gestartet ist. Am 29. Mai soll das Flugzeug auf dem Altdorfer Dorffest getauft werden. Der Name ist noch ein gutgehütetes Geheimnis

Vor einem Jahr war das Projekt "Erwerb eines wettbewerbstaughlichen Segelflugzeugs" noch nicht viel mehr als ein Traum des Vorsitzenden der Fliegergruppe Lahr-Ettenheim, Wendelin Hug. Mit der Unterstützung einiger Sponsoren sowie der breit angelegten Spendenbereitschaft der Vereinsmitglieder konnte das neue Segelflugzeug bereits Mitte 2013 bestellt werden. Mit dem Modell Discus 2 c des Herstellers Schrempf-Hirth Flugzeugbau mit Sitz in Kirchheim/ Teck habe die Fliegergruppe nunmehr ein Hochleistungs-Segelflugzeug der Standardklasse mit "hervorragenden Flug- und Gleiteigenschaften" (Hug) gekauft.

Die große Spannweite (18 Meter) sowie die besondere Tragflächenkonstruktion erlauben es

nun Ettenheimer Piloten künftig auch größere Streckenflüge zu planen. Mit der bisherigen Flotte – der letzte Kauf eines Segelflugzeugs vom Typ "DG 500" liegt schon rund 20 Jahren her – waren überregionale Streckenflüge und insbesondere die Überquerung des Schwarzwalds ein eher schwieriges Unterfangen, das viel fliegerisches Geschick und ideale thermische Voraussetzungen erfordert hat, heißt es in einer Pressemitteilung.

"Und wenn auch mit dem Discus die Freiheit über und unter den Wolken noch lange nicht grenzenlos geworden ist, so bedeutet der Erwerb dieses Hochleistungsseglers dennoch großartige Entwicklungschancen für die Piloten und den Verein", erklärte Wendelin Hug. Nicht zuletzt biete der neue Segler, der das Rufzeichen "D-4518" bekommen hat, auch ambitionierten Nachwuchspiloten die Möglichkeit, sich der bundesweiten und internationalen Konkurrenz im Segelstreckenflug-Wettbewerb zu stellen.

Die Fliegergruppe Lahr-Ettenheim hat seit 1972 im sogenannten Altdorfer Ried, der Ebene zwischen Altdorf und Wallburg ihr Flugplatzgelände. Der Verein verfügt derzeit über insgesamt sechs Segelflugzeuge und vier motorgetriebene Flugzeuge.

Den Traum vom Fliegen können sich Nichtmitglieder beim nächsten Gastflugtag am 27. April am Flugplatz Altdorf-Wallburg erfüllen.

Weitere Informationen unter <http://www.flugplatz-altdorf.de>

Autor: bz